



# MARKT DER FONDSIDEEN

Fonds der Unabhängigen Vermögensverwalter

Newsletter - Ausgabe 08/2011, 30. August 2011

## XXL-Diversifikation

Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder heftigen Börsenbewegungen sind Anlagestrategien gefragt, die einen Schritt weitergehen. In diesem Zusammenhang ist auf das Konzept eines unabhängigen Mannheimer Vermögensverwalters hinzuweisen, das insbesondere mit Ziel-Investmentfonds umgesetzt wird.

[Produktblatt](#)

Die Strategie der Mannheimer sieht vor,

- die Anlagen nicht mehr nur nach Assetklassen und Regionen zu streuen.
- Eine besonders wirksame Diversifikation erfolgt vielmehr durch die Kombination unterschiedlicher Investmentstrategien und Anlagestile.
- Dies soll etwaige Risiken reduzieren und zugleich die Wertentwicklungschancen erhöhen.
- Daneben wird ein besonderes Augenmerk auf die Schwellen- und Entwicklungsländer gelegt, um an deren langfristigen Wachstumspotenzialen zu partizipieren.

Grundlage der Anlageentscheidungen ist eine quantitative Zielfonds-Vorauswahl, die auf Informationen aus einer umfangreichen hauseigenen Datenbank fußt. Persönliche Gespräche mit den jeweiligen Managern runden das Bild ab. Die Investitionsquoten lauten:

- 0%-100% für internationale Renten-Zielfonds und jeweils
- 0%-60% für Zielfonds aus den Bereichen Aktien und Absolut Return oder Hedgefonds.

Die vorstehende Strategie wird seit Jahren erfolgreich umgesetzt und ist nun erstmals auch privaten Investoren über den Investment-Mischfonds **“Saphir”** (WKN HAFX5P) zugänglich. Die bereits seit über 12 Jahren am Markt tätige [performance IMC Vermögensverwaltung AG](#) ist Berater des Fonds. Sie ist zuständig für die Selektion der aussichtsreichsten Anlagestrategien, die taktische Allokation der unterschiedlichen Anlagestile sowie für das Overlay-Management zur Reduzierung von Marktrisiken.

## Sicherungsinstrumente erweitert

Wie wir von dem Fondskonstrukteur [Patriarch Multi-Manager GmbH](#) hören, ist das Sicherungskonzept für den Dachfonds **Patriarch Multi Asset Dynamisch** (WKN HAFX1M) ausgebaut worden. Im Hinblick auf den gegenwärtigen Mitteleinsatz dieses weltweiten (Aktienfonds-) Konzeptes

- Ca. 40% Europa
- Ca. 42% international (ex Asien)
- Ca. 18% Asien (inklusive Japan)

werden für Absicherungsmaßnahmen hochliquide Futures eingesetzt. Bisher waren dies die Futures für EuroStoxx 50 sowie S&P 500. Neu hinzugekommen ist der Nikkei 225-Future, womit man dem gestiegenen Asien-Anteil Rechnung trägt. Getreu der Börsenweisheit „hin und her macht Taschen leer“, hat sich das Fondsmanagement bei diesem Sondervermögen bewusst für Futures-Absicherungen entschieden, weil dies für den Investor letztendlich preiswerter ist, als der Aufbau von Cash-Positionen. Im Hinblick auf die jüngsten Marktverwerfungen ist die Verfeinerung des Sicherungskonzeptes sicherlich eine gute

[Produktblatt](#)



Entscheidung, die sich auch bereits bewährt hat. Während der Weltaktienindex (MSCI World) im Zeitraum 01.08.11-14.08.11 ganze 13,5% verlor, war der Fonds „nur“ mit -6,3% dabei.

Das am 26.04.2009 gestartete Sondervermögen kombiniert übrigens bewährtes Know How mit einer bemerkenswerten Rollenverteilung:

- DJE Kapital AG – Sub-Berater für die grundsätzliche Zielfonds-Auswahl
- Berenberg Bank – Sub-Berater für das Equity Overlay Management (Absicherung)
- Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. – KAG-Funktion
- Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A. – Depotbank-Funktion

**Alternative Anlagen im Crash-Test**

In den vergangenen Wochen fragten sich viele Investoren wieder einmal, ob die angestrebte Stabilisierung ihrer Portfolios durch Hedgefonds und andere Alternative Investments auch in den aktuell schwierigen Börsenphasen eintreten wird. Immerhin wurden diese Erwartungen im Jahr 2008 teilweise schwer enttäuscht.

Erfreulicherweise gibt es solche krisenbewährten Strategien aber durchaus: Nach einem Plus von ca. 18% im Krisenjahr 2008 haben sich die beiden Anlagekonzepte der Frankfurter Investment-Boutique [TRYCON G.C.M. AG](#) auch im Sommer 2011 bewährt. Diese konnten seit dem 30. Juni gegen den Markt um 3,1 Prozent bzw. 6,0 Prozent zulegen (per 29.08.11). Doch der computerbasierte Ansatz der zugrundeliegenden Strategien ist nicht auf fallende Aktienmärkte beschränkt:

- TRYCON sucht nach Handelsgelegenheiten in der großen Breite von 30 bzw. 60 weltweiten Märkten, und zwar
- auf der Long- wie auch auf der Short-Seite.
- Profitieren können die Strategien also zum Beispiel von fallenden Dollarkursen, von Aufwärtstrends an den Aktienmärkten, aber auch von einem nachgebenden Rohölpreis.
- Jüngst konnte mit Long-Positionen in kanadischen Staatsanleihen, Schweizer Franken und Gold gepunktet werden.

Bei beiden Strategien -über die Institutional Money kürzlich berichtet hat (siehe Link)- besteht eine nur geringe Abhängigkeit von anderen Anlageklassen und von Konjunkturzyklen. Die konservative Variante wird im **TRYCON Basic Invest HAIG** (WKN HAFX28) umgesetzt, die dynamische in einem luxemburger Teil-II-Fonds, über den wir auf Nachfrage gern informieren.

[Institutional Money](#)

[Produktblatt](#)

Ihre Ansprechpartner

Sven Hoppenhöft  
Tel. +49 69 21 61 - 14 76  
sven.hoppenhoeft@hauck-aufhaeuser.de



Thomas Reinhold  
Tel. +49 40 450 63 42 - 30 17  
thomas.reinhold@hauck-aufhaeuser.de



Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA  
KGF Unabhängige Vermögensverwalter  
uvv-vu@hauck-aufhaeuser.de  
www.markt-der-fondsieden.de

Kaiserstraße 24  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 21 61 - 14 76  
Fax +49 69 21 61 - 16 10

Harvestehuder Weg 48  
20149 Hamburg  
Tel. +49 40 450 63 42 - 30 17  
Fax +49 40 450 63 42 - 30 20



Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben dienen ausschließlich der Information. Sie wurden sorgfältig recherchiert; dennoch können wir für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr übernehmen. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf oder infolge von gesetzlichen Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese mit einem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden.